



No. 42.

Berlin, den 19. Oktober 1899.

XIV. Jahrgang.

Eigentum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands, Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau etc.“ erscheint am Donnerstag jeder Woche. Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn pr. Jahrgang 8 M. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 M., für Verbandsmitglieder kostenlos.

Verantwortlich: F. Nevermann, Steglitz-Berlin, Geschäftsführer des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands. Redaktion: F. Johs. Beckmann, Steglitz-Berlin. Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band IV, des Genossenschaftsregisters des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig.

Wir bitten unsere Mitglieder um möglichst schnelle Mittheilung jeder für unsere Zeitung wichtigen Notiz über Tagesereignisse Personalien, Vereinswesen u. s. w. Die für die Veröffentlichung im Handelsblatte geeigneten Artikel werden honorirt.

## Eine Behandlung der neuesten Cactus-Dahlien.

Von Max Rosenberg, Handelsgärtner in Halle-Giebichenstein.

Wer die Dahlien-Ausstellung im Palmengarten zu Leipzig besucht oder den Bericht über dieselbe gelesen, hat den Eindruck bekommen, dass die Kultur der Cactus-Dahlien einen bedeutenden Fortschritt gemacht hat. Den englischen Züchtungen, welche doch bis vor kurzem den Vorrang hatten, standen einige deutsche Sachen zur Seite, die den englischen nichts nachgeben, einige sogar dieselben nach meinem Dafürhalten übertreffen. Es ist nun nicht meine Aufgabe, die Ausstellung zu besprechen, sondern lediglich meine Erfahrungen über die Neuheiten der letzten zwei Jahre zu berichten. Es sei bemerkt, dass die Kultur der Dahlien ein Hauptzweig meines Geschäftes ist, und ich infolge dessen sehr viel Aufmerksamkeit diesen so wunderschönen Blumen widme. Ich will denn die Neuheiten, welche für nächstes Jahr in Aussicht stehen und die ich in diesem Jahre kennen gelernt habe (es sind deren sehr viele), zuerst behandeln, und beginne ich mit den deutschen Züchtungen, unter welchen, wie schon erwähnt, einige vielversprechende Sorten sind.

*Andenken an C. Haacke's Wwe.* erinnert in der gleichmässigen Form an *Mrs. Francis Fell*, doch ist sie etwas gewölbter. Die Farbe ist von zartem lilarosa, nach der Mitte silberweiss, sie soll sehr reichblühend sein.

*Sonnenstrahlen* ist wohl eine bedeutende Verbesserung von *Ch. Deegen* und dürfte wegen ihrer schönen Form sich bald sehr beliebt machen: jedoch müssen wir hier erst die Reichblütigkeit, welche wir erhoffen, abwarten.

*Sieglinde* mit ihren zierlichen mittelgrossen Blumen von leuchtend Bernstein und zart chamois schattirt ist sehr hübsch, die Petalen sind sehr spitz und fein.

*Siegmund* ist im wunderschönen Bau der vorstehenden fast gleich, die Farbe ist leuchtend karmoisinroth.

*Nibelungen* gesellt sich wohl als dritte im Bunde gleichberechtigt den beiden vorhergehenden an, die Farbe ist glänzend karmin. Die Stiele dieser drei Sorten sind fest, sodass sie die Blumen aufrecht tragen.

*Trumpf* dürfte sich für den Garten sehr gut eignen, da dieselbe allem Anschein nach reichblühend und aufrechtstehend ist, eine Bindesorte wird es wohl schwerlich.

*Bravo*, dunkel scharlach, ist sehr ähnlich schon vertreten, die Blumen sind spitz.

*Hertha*, welche lilarosa aufrechtstehende Blumen hat und sehr niedrig sein soll, wird sich für Dekoration gut machen; ihre Reichblütigkeit habe ich nicht kennen gelernt.

*Wieland* von leuchtender lachsrosa Farbe, am Grunde schattirt, nenne ich als erste der sieben Dichtersorten, da sie mir wohl am besten gefällt.

Die Sorte *Goethe* hat mit ihrem Namen kein besonderes Glück gehabt, man wird den Namen höher schätzen als die Sorte, welche diesen Namen erhalten hat.

*Schiller* ist wohl besser in *Harry Stredwick* vertreten.

*Lessing* in hellgelb, genügt mir auch noch nicht ganz, da, wenn nicht gerade besser, sie doch mindestens schon ebensogut vorhanden ist.

*Reuter* als rothe ist wohl schön, aber es giebt in dieser Farbe gerade genug.

*Körner* ist wieder in der Farbe zu beachten, aber ihre Form dürfte heute nicht mehr unter die der echten Cactus-Dahlien gerechnet werden.

*Herder* gehört zu den bunten Sorten und wird für Liebhaber wohl begehrt werden, unter der Bedingung, dass sie gut blüht.

*Captain Broad* ist eine niedrige Sorte und sehr reichblühend, in Form und Farbe wie *Aegir*, jedoch sind die Blumenblätter geschlitzt. Die Blumen stehen über dem Laubwerk.